



Beharrlich die Ungeduld besiegen

Mathias Schauer (UWS) half als Kind der Mutter beim Kochen und mag deutschsprachigen Rock sowie Schlager

Hintergrund

Drei Bewerber für Chefsessel

Die Bützower Zeitung stellt Ihnen bis Sonnabend die Kandidaten zur Bürgermeisterwahl in Schwaan vor.

Heute:

Mathias Schauer (UWS)
 • weitere Bewerber sind:
 Ina Blank (CDU)
 Elke Prehn (parteilos)

Vita

- Ich bin am 3.11.1965 in Rostock geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Schwaan
- seit 30 Jahren glücklich verheiratet
- Ich habe eine Tochter, verheiratet, mit zwei süßen Töchtern
- Schulabschluss 10. Klasse POS II in Schwaan
- Mein erlernter Beruf ist Sanitärinstallateur
- Ich bin seit 1990 selbstständig
- Ich bin von 1994 bis 2012 als Stadtvertreter kommunalpolitisch tätig gewesen und seit 2012 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Schwaan
- Ich bin erster Stellvertreter der Unabhängigen Wähler Schwaan
- Meine Hobbys sind Fahrradfahren, Wandern und Reisen

SVZ-Aktion

Ihre Fragen an die Kandidaten

Am 18. Oktober lädt die Bützower Zeitung zu einem Wählerstammtisch ins Gästehaus Schwaan (ehemals AUZ) ein. Ab 19 Uhr wollen wir gemeinsam mit Ihnen den drei Bürgermeisterkandidaten auf den Zahn fühlen. Fragen, die den drei Bürgermeisterkandidaten gestellt werden sollen, können ab sofort an die Redaktion geschickt werden. Das geht noch bis einschließlich Dienstag, 16. Oktober. Fragen können per Mail an buetzow@svz.de unter Angabe des Betreffs "Stammtisch" oder per Post an die Lokalredaktion in der Gödenstraße 17 in 18246 Bützow geschickt werden. Telefonische Fragen werden nicht berücksichtigt. Es werden nur Fragen berücksichtigt, die unter Angabe des Namens eingehen. So soll schmutzigem Wahlkampf ein Riegel vorgeschoben werden. Anmeldungen zur Teilnahme am Wählerstammtisch sind nicht notwendig. *jchr*

1. Wenn Sie einem Gast Schwaan zeigen sollten. Zu welchen drei Orten führen sie den Besucher auf jeden Fall und warum?

Ich zeige ihm gerne unsere wunderschöne Innenstadt zwischen Beke und Warnow. Ich würde mit ihm in einer der reichlich vorhandenen Gaststätten schön essen gehen. Danach folgen ein Besuch in unserer Kunstmühle und ein Spaziergang durch den Kunstpark. Zum Abschluss eine spannende Fahrt mit dem Warnowlöper auf der Warnow.

2. Wo kann man Sie am ehesten treffen?

Natürlich im Rathaus, durch meine derzeitige Tätigkeit versteht sich das von selbst – und nicht nur zu den Sprechzeiten. Aber ich bin auch viel in und um Schwaan anzutreffen. Es gibt viele Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte unserer Vereine und Einrichtungen, bei denen man mich sehr oft treffen kann.

3. Was ist Ihre größte Stärke?

Das sind ja so Fragen, die man nicht so einfach beantworten mag. Ich denke, dass ich sehr willensstark und beharrlich bin. Sorry, das sind ja schon gleich zwei, aber das gehört für mich einfach zusammen. Wenn ich von einer guten Sache überzeugt bin, dann bleibe ich dran.

4. Was ist Ihre größte Schwäche?

Die Frage ist ja noch besser. Ungeduld! Ich möchte am liebsten immer die Ärmel hochkrempeln, alles gleich erledigen und voranbringen. Wenn das mal wieder nicht so klappt, dann habe ich ja noch meine starke Seite.

5. Was wollten Sie als Kind werden?

Ich wollte schon als Kind immer gerne Koch werden. Das habe ich schon früh von meiner Mutter gelernt. Die konnte sehr gut kochen. Mit sechs Kindern war das eine schöne Herausforderung. Ich habe ihr gerne dabei geholfen.

6. Womit haben Sie ihr erstes Geld verdient und wofür haben Sie es ausgegeben?

Das war noch als Schüler, wir haben bei der LPG Rüben geharkt oder Steine gesammelt. Viel Geld gab es ja nicht. Ich bin dann nach Rostock gefahren und habe mir eine Schallplatte gekauft.

7. Was würden Sie gerne können?

Ich wollte schon immer gerne ein Instrument spielen können. Gitarre oder Schlagzeug. Mein Bruder war in den 1970er Jahren selbst Schlagzeuger in einer Band. Live-Musik spielen war damals im „Bunker“ in Schwaan Kult und hat mich als Kind immer schwer beeindruckt.



Stellt sich zum zweiten Mal zur Wahl: Amtsinhaber Mathias Schauer

FOTO: CHRISTIAN JÄGER

8. Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

Über meine beiden Enkel-töchter Frieda (4) und Thea (1).

9. Was haben Sie zuletzt Unvernünftiges getan?

Ich verbummele oder verliere stets und ständig meine Lesebrille. Da sind dann schon mal etliche Euro flöten gegangen. Nur weil ich sie auf der Parkbank an der Ostsee liegen gelassen habe.

10. Welches Sternzeichen sind Sie und lesen Sie Horoskope?

Ich bin ein Skorpion in der ersten Dekade. Ja, ich lese gelegentlich mein Horoskop, aber ich glaube nicht wirklich dran.

11. Gehen sie lieber in eine Oper oder in ein Rockkonzert?

Ich gehe lieber zu einem Rockkonzert. Es sollten dann schon deutsche Künstler sein, gern aus dem Osten oder auch Schlager.

12. Gehen Sie lieber zu einer Sportveranstaltung oder werden Sie lieber selbst sportlich aktiv?

Ich werde lieber selbst aktiv, aber alles in Maßen – Radfahren, Schwimmen oder Wandern in der wunderschönen Natur.

13. Welches Fischgericht essen Sie am liebsten?

Frisches Ostsee-Dorschfilet auf der Hautseite mit Butter gebraten in Senf-Dill-Sauce, dazu Sellerie-Kartoffelstampf an knackigem Gemüsebett. Einfach lecker!

14. Sie sind in einem Restaurant. Ihr Handy klingelt. Was machen Sie?

Mein Handy klingelt nie laut! Das stört doch einfach nur, das muss heute auch wirklich nicht mehr sein. Es vibriert unauffällig in meiner Tasche.

15. Abwasch, Bügeln oder Gartenarbeit – was machen Sie am liebsten oder gar nicht gerne?

Klare Antwort: Bügeln mag ich gar nicht gerne. Der Rest im Haushalt ist kein Problem für mich, das mache ich sogar gern.

16. Welche Fernsehsendung verpassen Sie nie?

Ich schaue mir gern das Nordmagazin und anschließend die Tagesschau an. Damit ist man rundum gut informiert über die Ereignisse in der Welt, Land und Leute.

17. Wer ist Ihr persönlicher Held?

Persönliche Helden sind für mich Menschen, die bewusst oder vielleicht auch unbewusst den Verlauf meines Lebens mitbestimmen haben. Da gab es zu bestimmten Zeiten immer wieder Menschen, denen man dankbar ist, zu denen man aufschaut, die mich motiviert und angespornt haben, den Mut zu haben, neue Wege zu beschreiten.

18. Wen würden Sie gern mal treffen?

Sicherlich sollte hier jetzt eine internationale oder deutsche politische Persönlichkeit stehen. Leider sehe „ich“ aber im Moment keine. Ist doch eigentlich schade. So sage ich jetzt einfach, Helene Fischer – sie ist wirklich bezaubernd.

19. Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Ich bin rundum sehr zufrieden mit meiner Familie, mit meiner Arbeit und meinem Leben. Ich habe mir schon viele Träume erfüllen dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar.

20. Wem würden Sie gerne mal Schwaan zeigen?

Am liebsten ganz vielen Menschen, die als Gäste zu uns kommen. Schwaan ist immer einen Besuch wert. Vertretern unserer Bundes- und Landesregierung, damit sie sehen können, wie wir die vielen Fördermittel sinnvoll eingesetzt haben und wie sich unsere schöne Stadt Schwaan im Landkreis Rostock prächtig weiterentwickelt hat.